Ka-chans Prosa

Von KaChan

Kapitel 59: Morgenstern

Der Mond verschlingt des Tages Glanz,
Die Nacht, sie bricht herein.
Doch lischt das Licht des Tag's nicht ganz—
Ein Stern funkelt allein.

Er ist der Größte, Schönste, hell
Am Himmelsfirmament.
Den jeder nah und fern so schnell
Als Abendstern erkennt.

Er leitet ein die dunkle Nacht,
er strahlt am Horizont.
Erleuchtet in der schönsten Pracht.
Er über allem thront.

Wenn's Tageslicht die Nacht durchreißt,
dann ist der Abend fern.
Und unser Liebling plötzlich heiß
Zum Tage Morgenstern.

Am Tage kaum mit Aug' zu sehen
Ist er doch immer da.
Und bleibt an seiner Stelle steh'n.
Und ist uns immer nah.

Der Stern, er wachet über mir,
bei Tag und auch bei Nacht.
Ich weiß, er ist ganz nah und hier,
erstrahlt in seiner Pracht.

Denn dieser eine Morgenstern,
der Schönste weit und breit –
kann sein, wo immer er es will.
Ich geb' ihm mein Geleit.

... für eine liebe, gute Freundin :) Danke, Evi, mein Morgenstern